

Erasmus + - Projekt, Leitaktion 1

Europa-Studienseminar für berufliche Schulen in Gießen kooperiert mit der Haaga-Helia-Universität in Helsinki



Berufliche Bildung 4.0: Transnationale phasenübergreifende Kooperation zur Weiterentwicklung medienbasierter Unterrichtsarrangements in der Modulararbeit „Erziehen, Beraten und Betreuen“ (EBB) und „Diagnostizieren, Fördern und Beurteilen“ (DFB).

Finnland als eines der führenden Länder beim PISA-Vergleich ist ein begehrtes Ziel, um zu erkunden, warum dieses Land so erfolgreich im Bereich Bildung ist.

Deshalb hat das Europa-Studienseminar einen Erasmus + - Antrag gestellt, um an der Haaga-Helia-Universität in Helsinki die Lehrerausbildung zu erforschen.

Fragen, die sich uns stellen sind:

Welche Gemeinsamkeiten existieren bei der Lehrerausbildung von Finnland und Deutschland (hier Hessen)?

Welche Unterschiede sind erkennbar?

Welche Ansätze in der Lehrerausbildung aus Finnland können am Europa-Studienseminar eingeführt werden?

Die zweite Phase der Lehrerbildung ist in Finnland an der Universität im Gegensatz zu Deutschland (auch Hessen), wo diese an den Studienseminar angesiedelt ist.

Die Haaga-Helia-Universität in Helsinki ist in der Lehrerausbildung medial bereits sehr gut aufgestellt. Wie findet Lehrerausbildung medial statt? Das ist eine der spannenden Fragen, die es vor Ort zu klären gibt.

Eine erste Mobilität fand im Januar 2020 statt. Vier Ausbildungskräfte des Europa-Studienseminar sind an die Haaga-Helia gereist, um mit den dortigen Professoren und Dozenten konkrete Absprachen zur Durchführung des Projektes zu treffen.

Neben Gesprächen und konkreten Planungen wurde den Ausbildungskräften bereits ein erster Einblick in die universitäre Ausbildung gegeben.

Weitere Mobilitäten sind für Herbst 2020 und Frühjahr 2021 geplant.

Im Herbst 2020 werden dazu ca. 12 Personen (Ausbildungskräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) an die Haaga-Helia reisen, um sich dort mit Studierenden und Professoren auszutauschen, zudem Job-Shadowing und Hospitationen durchzuführen.

Die Ergebnisse sollen in den Seminaralltag überführt werden, um die Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst qualitativ zu erhöhen.

Bildung 4.0 ist das angestrebte Ziel.

Barbara Rustige

Europa-Koordinatorin am Europa-Studienseminar für berufliche Bildung in Gießen

Gefördert durch:



Erasmus+

EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung